

Lions gestalteten Konzert für guten Zweck

Heribert Beissel trat mit seinem Chur Cölnischen Chor in der Friedenskirche Meckenheim auf

Von Barbara Schick

MECKENHEIM. Den Besuchern ein Konzert der Extraklasse zu bieten und mit dem Reinerlös zwei soziale Einrichtungen in Meckenheim zu unterstützen, das war die Intention des Lion Clubs Meckenheim-Wachtberg am Samstagvormittag. Er hatte dazu zum wiederholten Mal den renommierten Musiker Heribert Beissel mit seinem Chur Cölnischen Chor gewinnen können. Unter dem Motto „Von Liebe, Feen und Wassergeistern“ erklang in der Friedenskirche klassische und romantische Chormusik von Wolfgang Amadeus Mozart bis Edward Elgar.

Der erste Teil des Nachmittags gehörte dem Frauenchor. Mal a cappella, mal einfühlsam von Beissel begleitet, bot die Gruppe bekannte Melodien aus Opern und zarte Weisen über Wassernixen, Feen und Elfen. Mit sanftem, diszipliniertem Chorklang interpretierten die Frauen die märchenhaften Texte.

Die Zuhörer hätten ihnen jedoch für die teils komplizierten Chorsätze ein wenig mehr tragenden Klang in der trockenen Akustik der



Benefizkonzert in der Friedenskirche: Die Frauen interpretieren märchenhafte Texte.

FOTO: HENRY

voll besetzten Friedenskirche gewünscht. Der zweite Teil des Konzerts war anschließend den Liebesfreuden und -leiden gewidmet. Dort blühten vor allem die Sopranstimmen im Zusammenklang mit Tenören und Bässen richtig auf. In schöner alter Chortradition

wurde sensibel gesungen und einfühlsam interpretiert. Der Chor überzeigte mit reizvoll gesetzten, witzigen Kompositionen bis zum schwungvollen Ausklang mit bekannten Volksliedern.

Zum Höhepunkt des Nachmittags wurde der Auftritt der erst 16-

jährigen Geigerin Judith Stapf. Die mehrfach mit ersten Preisen ausgezeichnete Rheinbacherin begeisterte mit himreißend schönem, schwebend leichtem Geigenstrich. Als wunderbare Ergänzung zu den zarten Frauenstimmen entlockte sie ihrem Instrument bei Werken

von Massenet, Paganini und Fritz Kreisler lieblichste Töne. Besonders anrührend war dabei das Zusammenspiel zwischen der aufstrebenden Jugend am Beginn einer großen Karriere und dem „Altmeister“ Beissel am Klavier.

Dieser wurde von Präsidentin Monika Waldmeier und dem 2. Vizegouverneur des Distriktes Rheinland-Süd, Gerhard Bigalke, mit der Verdienstmedaille „Medal of Merit“ für seine herausragenden Leistungen im Sinne des Lions-Mottos „we serve“ ausgezeichnet.

Die Pastäsidentin des Lion Clubs, Gudrun Mieth-Leichsenring, erläutert die Verwendungszwecke der Einnahmen: „Wie bereits im vergangenen Jahr fließt ein Teil der Konzerteinnahmen in die integrative Freizeitgestaltung der evangelischen Kirchengemeinde Meckenheim. Auch in diesem Jahr werden wieder behinderte und nichtbehinderte junge Menschen eine gemeinsame Zeit in Plön verbringen und brauchen dafür finanzielle Unterstützung.“

Der zweite Teil der Einnahmen geht in die Ausbildung von „Integrationslotsen“. Diese unterstützen Migranten ehrenamtlich beispielsweise bei Alltagsfragen, Behördengängen und Arztbesuchen.